

# Qualitätsmanagement in berufsbildenden Schulen

## ARQA-VET stellt sich, ihre Arbeit und einige Angebote vor

Qualität und Qualitätsmanagement in Schulen sind als Thema beinahe omnipräsent, tiefergehende Informationen dazu findet man zumindest nicht auf Anhieb. In diesem Beitrag wird ARQA-VET mit den Aufgaben, Tätigkeitsschwerpunkten und einigen ihrer Angebote vorgestellt.

Ziel ist es, den Leserinnen und Lesern nicht nur die Einrichtung bekannt zu machen, sondern sie auch dazu aufzufordern zu prüfen, ob eines oder mehrere der Angebote, die ARQA-VET macht, für sie relevant und nützlich sein kann.

Seit dem 25.09.2012 ist eine aktualisierte Fassung des Bundes-Schul-aufsichtsgesetzes in Kraft, dessen § 18 mit »Qualitätsmanagement« überschrieben ist. Damit wird ein Thema im österreichischen Schulwesen gesetzlich verankert, das das Kerngeschäft von ARQA-VET ausmacht.

ARQA-VET

### Wofür steht ARQA-VET?

ARQA-VET ist die Abkürzung für Austrian Reference Point for Quality Assurance in Vocational Education and Training und wird übersetzt als Österreichische Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung.

Diese Stelle mit derzeit fünf Mitarbeitern/-innen wurde 2007 als eine Einheit des Österreichischen Austauschdienstes (OeAD-GmbH) auf Initiative der Sektion Berufsbildung des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) gegründet. Ihr zentrales Anliegen ist es einerseits, durch die Mitarbeit im EU-Netzwerk EQAVET (als eine von

rund 25 nationalen Referenzstellen) zur Verwirklichung eines europäischen Berufsbildungsraumes beizutragen, und andererseits, durch ihre nationalen Aktivitäten die Etablierung einer nachhaltigen Qualitätskultur in der österreichischen Berufsbildungslandschaft zu unterstützen. Die Stakeholder auf nationaler Ebene sind die Akteure/Akteurinnen im berufsbildenden Schulwesen, Ausbildungsbetriebe bzw. Unternehmen, die Aus- und Weiterbildungen durchführen, Anbieter in der beruflichen Weiterbildung sowie die Sozialpartner. Auf internationaler Ebene sind es EQAVET (siehe [www.eqavet.eu](http://www.eqavet.eu)) und die nationalen Referenzstellen für Qualität in der Berufsbildung der Mitgliedstaaten.

### Ziele und Aufgaben

Diese lassen sich grob in drei Bereiche gliedern:

1. die Mitarbeit im europäischen Netzwerk EQAVET (European Quality Assurance in Vocational Education and Training), d.h. die aktive Unterstützung der Umsetzung des Arbeitsprogramms von EQAVET, v.a. was die europäischen Arbeiten rund um die Umsetzung des im Juni 2009 verabschiedeten Europäischen Bezugsrahmens für die Qualitätssicherung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung (EQARF) be-

trifft, sowie die Unterstützung des BMUKK bei der nationalen Umsetzung von EQAVET;

2. die Vernetzung der nationalen Stakeholder im Bereich der Berufsbildung (z.B. durch themenspezifische Informationsangebote über verschiedene Kommunikationskanäle, Veranstaltungen zum Themenbereich Qualität in der Berufsbildung etc.);
3. die operationale Unterstützung der Sektion II (Berufsbildendes Schulwesen, Erwachsenenbildung und Schulspport) des BMUKK bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB), z.B. durch Mitarbeit in der QIBB-Steuergruppe oder die Implementierung neuer Instrumente für QIBB.

Quer zu diesen Bereichen liegt die Aufgabe, das österreichische Qualitätsmanagement-System QIBB – und damit auch immer das berufsbildende Schulwesen – sowohl im Inland (bei Studienbesuchen ausländischer Gäste, im Rahmen von Veranstaltungen, auf Nachfrage interessierter Gruppen) als auch im Ausland vorzustellen, zu erklären und zu diskutieren. Dadurch eröffnen sich vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten.

### Europäischer Netzwerkknoten

Spätestens seit der Erklärung von Kopenhagen 2002 ist Qualität in der Berufsbildung ein Thema auf europäischer Ebene. (Angemerkt sei, dass das im berufsbildenden Schulwesen Österreichs, beginnend mit dem Qualitätsnetzwerk für Berufsbildung, schon seit 1995 der Fall ist.) Disku-

tiert wird Qualitätsmanagement in der Berufsbildung nun zunehmend als wichtige Voraussetzung für das Funktionieren zentraler europäischer Mobilitäts- und Transparenzinstrumente (EQR, ECVET, Europass etc.) und in Verbindung mit diesen.

Im EQAVET-Netzwerk stellen die nationalen Referenzstellen – wie ARQA-VET eine ist – einen der beiden Repräsentanten in der Generalversammlung, der andere wird vom Unterrichtsministerium nominiert.

Zu den Aufgaben als Netzwerkknoten gehört aber nicht nur die Teilnahme an den regelmäßigen Treffen, sondern auch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen, die Dissemination von Ergebnissen in beide Richtungen (aus dem europäischen Netzwerk an die österreichischen Stakeholder und umgekehrt, z.B. über Good Practice Beispiele) und die Unterstützung der Umsetzung des jeweils aktuellen EQAVET Arbeitsprogramms.

### Aktivitäten und Angebote

Das Leistungsspektrum von ARQA-VET rund um das Thema Qualität und Qualitätsmanagement in der Berufsbildung umfasst:

#### Aktuelle Information und Kommunikation

Eine wichtige Möglichkeit, nicht nur eine große Zahl von Interessierten und Stakeholdern zu erreichen und zu vernetzen, sondern auch thematische Impulse zu setzen und Diskussionsanregungen zu forcieren, ist die jährliche Qualitätsnetzwerk-Konferenz (siehe dazu [www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at](http://www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at)). Das Konferenzthema 2012 lautet »Qualification as a Way to Quality. Professionalisierung von Qualitätsverantwortlichen in der Berufsbildung«. In den Vorjahren haben österreichische und internationale Keynote Speaker zu Themen wie »Plan – Do – Check – und dann?«, »Lehren und Lernen. Das Pädagogi-

sche als Kernprozess in der Qualitätsentwicklung« oder »Wie wird Qualität zur Kultur?« Inputs gebracht, die dann in interaktiven Vernetzungsphasen weiter thematisiert wurden.

Über die Homepage [www.arqa-vet.at](http://www.arqa-vet.at) und den Twitter-Account <http://twitter.com/arqavet> sowie die ARQA-VET NEWS ( [www.arqa-vet.at/newsletter](http://www.arqa-vet.at/newsletter)) ist die Referenzstelle permanent bemüht, nicht nur über die eigene Arbeit, sondern über aktuelle Themen, neue Publikationen, relevante Termine und Wissenswertes zu Qualität und QM zu informieren. Dazu gehören auch Interviews mit Experten/Expertinnen sowie Video-Aufnahmen von Veranstaltungs-Inputs, die online anzusehen sind.

#### Expertise und Know-how im Bereich Qualitätsmanagement

Als kleines Team von Experten/Expertinnen werden die ARQA-VET Mitarbeiter/-innen regelmäßig für die Entwicklung und Durchführung von Vorträgen und Workshops national und international angefragt. Dabei reichen die Zielgruppen von Schul- oder Landesqualitätsprozessmanagern/-managerinnen über die QIBB Steuergruppe bis hin zu europäischen Gremien und Fachkonferenzen. Die Mitarbeit in Experten/Expertinnen-Gruppen (EQAVET experts, nationale ECVET-Experten/Expertinnen), Gutachtertätigkeiten (LQW, externe Evaluationen, Programmkomitees) und das Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen runden die Angebotspalette ab. Die inhaltlich-systematischen Arbeiten fokussierten

beispielsweise auf den Qualitätsregelkreis als Kernelement in QIBB, das Zusammenspiel verschiedener europäischer Transparenzinstrumente oder das Thema Qualitätskultur.

#### Initiierung und Unterstützung zentraler Projekte

Schließlich seien hier noch zwei größere Projekte kurz vorgestellt, die zum Teil auf Initiative des Unterrichtsministeriums, zum Teil angestoßen von ARQA-VET gestartet wurden – durchgeführt werden sie in enger Kooperation beider Seiten.

Bei Peer Review in QIBB handelt es sich um ein externes Evaluationsverfahren, das die berufsbildenden Schulen auf eigene Initiative mit eigenen Fragestellungen und einem selbst zusammengestellten Peer-Team durchführen können. ARQA-VET hat dieses Verfahren auf der Grundlage von »Peer Review in Initial VET« und nach einer Machbarkeitsstudie für QIBB adaptiert und ins Schulsystem eingeführt. Nach der Einführungsphase ist die Referenzstelle zuständig für die Qualitätssicherung und die Weiterentwicklung des Verfahrens, für die Betreuung der Peer Datenbank und für die Schulung und Weiterbildung der Peers. Ausführliche Informationen über das Verfahren, die teilnehmenden Schulen, die Peer Datenbank oder auch das erst vor kurzem online gestellte Follow-up Tool finden Sie unter [www.peer-review-in-qibb.at](http://www.peer-review-in-qibb.at).

VET-CERT – Qualifizierung als Weg zur Qualität ist ein zweijähriges EU-Projekt mit drei internationalen

#### → Praxis-Tipp: Online-Informationsangebote

- [www.arqa-vet.at](http://www.arqa-vet.at)
- [www.peer-review-in-qibb.at](http://www.peer-review-in-qibb.at)
- [www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at](http://www.qualitaet-in-der-berufsbildung.at)
- [www.qibb.at](http://www.qibb.at)
- [www.vet-cert.at](http://www.vet-cert.at)

und vier österreichischen Partnern, bei dem ARQA-VET die Projektleitung innehat. Das Ziel ist die Professionalisierung der operativ und strategisch für die Qualitätsarbeit auf der Schul-, Landes- und Bundesebene Verantwortlichen durch ein standardisiertes, österreichweit gleiches Qualifizierungsangebot. An Ergebnissen liegen bereits vor: der Stocktaking Report, Kompetenzprofile für Schul-, Landes- und Bundesqualitätsprozessmanager/-prozessmanagerinnen, für Schulleiter/-innen und für die Schulaufsicht, jeweils bezogen auf deren Aufgaben im Qualitätsmanagement, und ein Rahmencurriculum für die Qualifizierung; das Konzept für eine Zertifizierung steht kurz vor der Fertigstellung, alle Ergebnisse werden bei der ARQA-VET Konferenz im Dezember 2012 vorgestellt werden, online sind sie unter [www.vet-cert.at](http://www.vet-cert.at) verfügbar. Bereits jetzt hat gemeinsam mit dem Ministerium die Planung eines Pilotprojekts begonnen, in dem die Ergebnisse aus VET-CERT erprobt und umgesetzt werden sollen.

### Zusammenfassung

Wenn Sie mehr über die Arbeit und die Angebote der Österreichischen

Referenzstelle für Qualität in der Berufsbildung wissen wollen, steht das Team von ARQA-VET gerne persönlich, via Telefon oder E-Mail zur Verfügung – ganz im Sinne ihres Selbstverständnisses, das auf der Startseite [www.arqa-vet.at](http://www.arqa-vet.at) so formuliert ist: »ARQA-VET ... versteht sich als Anlaufstelle und Serviceeinrichtung für alle Fragen zum Thema Qualität in der Berufsbildung«.

### Quellen

- Gramlinger, F./ Nimac, G./ Jonach, M. (2010): Qualität in der beruflichen Erstausbildung. In: Schlögl, P./ Dér, K. (Hrsg.): Berufsbildungsforschung. Alte und neue Fragen eines Forschungsfeldes. Bielefeld: transcript Verlag. S. 180-193.
- Jonach, M./ Gramlinger, F./Hartl, S. (2012): Qualität braucht Kultur. Das Quality Culture Konzept und seine Anwendungsmöglichkeiten im Kontext von (berufsbildenden) Schulen. In: *bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online*, Ausgabe 21, 1-11. Online: [http://www.bwpat.de/ausgabe21/jonach\\_etal\\_bwpat21.pdf](http://www.bwpat.de/ausgabe21/jonach_etal_bwpat21.pdf)

- Jonach, M./ Wulz, G./ Gramlinger, F. (2011): Qualitätsmanagement im berufsbildenden Schulwesen in Österreich. Der Qualitätsregelkreis als Kernelement der Qualitätsinitiative Berufsbildung (QIBB). In: *Journal für Schulentwicklung*, 15. Jg., H. 1/2011, S. 42-47.



*Franz Gramlinger  
Österreichische  
Referenzstelle für  
Qualität in der Berufs-  
bildung (ARQA-VET)*



*Michaela Jonach  
Österreichische  
Referenzstelle für  
Qualität in der Berufs-  
bildung (ARQA-VET)*



*Sigrid Hartl  
Österreichische  
Referenzstelle für  
Qualität in der Berufs-  
bildung (ARQA-VET)*

## Kollegiale Hospitation

Lehrer gelten für gewöhnlich als Einzelkämpfer oder Einzelkünstler, ihr Unterricht findet hinter verschlossenen Türen statt. Der verstärkte Ruf nach einem Qualitätsmanagement für Schulen, das durch interne und externe Evaluationen überprüft wird, erfordert indes ein Umdenken: Kollegiale Unterrichtsbesuche mit anschließendem Feedback sind eine einfache und wirksame

Methode, um den eigenen Unterricht zu reflektieren und zur Professionalisierung des Lehrhandelns beizutragen. Nicht zuletzt die neuen Lehrerbildungsordnungen versprechen diesbezüglich eine Änderung. An der kollegialen Hospitation wird langfristig kein Weg vorbeiführen.

[www.schulverwaltung-aktuell.at](http://www.schulverwaltung-aktuell.at)



Redaktionsbüro Schulverwaltung aktuell ■ Sulzengasse 2 ■ A-1230 Wien  
Telefon 0800 293153 ■ Telefax 0800 293163  
service@zeitschrift-schulverwaltung.at ■ [www.schulverwaltung-aktuell.at](http://www.schulverwaltung-aktuell.at)



Claus G. Bühren

**Kollegiale Hospitation**  
Verfahren, Methoden und Beispiele  
aus der Praxis

Reihe Praxishilfen Schule  
2., unveränderte Auflage 2012,  
153 Seiten, kartoniert, € 34,-  
ISBN 978-3-556-06375-0